



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 18.12.2025

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 18. Dezember 2025 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Barbara Sobietzki, Heede	CDU-Fraktion Heede
Rainer Andrees, Heede	CDU-Fraktion Heede
Daniel Blodkamp, Heede	CDU-Fraktion Heede
Tobias Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Christian Meemken, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede
Dr. Antje Siuts, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede

Es fehlen entschuldigt:

Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Volker Rensen, Heede	CDU-Fraktion Heede

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Antonius Pohlmann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder, den Kämmerer Heinz-Hermann Lager sowie die anwesenden 8 Gäste herzlich willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Antonius Pohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen die Ratsherren Alexander von Hebel sowie Volker Rensen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Antonius Pohlmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 8 Zuhörer anwesend.

Es ergeht die Anfrage zum Tagesordnungspunkt 11 „Förderprogramm Jung kauf Alt“, wann diese in Kraft gesetzt wird und welche Rahmenbedingungen dazu bestehen.

Bürgermeister Antonius Pohlmann erklärt, dass die Richtlinie gleich im Anschluss beraten wird. Die Umsetzung erfolgt lt. Beschluss zum 01.01.2026 per öffentlicher Bekanntmachung und Aushang. Details der Förderrichtlinie sind der öffentlichen Anlage zu entnehmen. Sofern ergänzende Fragen dazu bestehen, können diese in einem persönlichen Gesprächstermin gerne erläutert werden.

6. Genehmigung des Protokolls vom 26. November 2025 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

7. Erster Nachtragshaushalt der Gemeinde Heede 2025

Der Haushaltsplan der Gemeinde Heede für das Jahr 2025 wurde in der Sitzung vom 01.04.2025 beschlossen. Die Haushaltssituation hat sich so entwickelt, dass ein Nachtragshaushaltsplan nach § 15 Abs. 2 NKomVG erforderlich wird. Im Übrigen wird auf den im Anhang beigefügten Nachtragsentwurf verwiesen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig den ersten Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2025 und die Änderungen der Haushaltssatzung entsprechend des in der Anlage beigefügten Entwurfs.

8. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung weiterer Industrieflächen in Heede

Im Green Energy Park A31 sind nur noch wenige Ansiedlungsflächen frei verfügbar. Außerdem häufen sich Anfragen nach größeren zusammenhängenden Flächen im Umfeld des Umspannwerkes in Heede aus Branchen, die auf den Bezug oder die Einspeisung von großen Strommengen angewiesen sind. Die Gemeinde Heede sieht hier erhebliche Entwicklungschancen.

Um sich frühzeitig die dafür geeigneten Flächen planerisch zu sichern, wäre die Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Dörpen als Industrieerwartungsflächen das richtige Instrument.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, an die Samtgemeinde Dörpen den Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zu stellen und die im Anhang dargestellten Flächen als Industrieerwartungsflächen auszuweisen.

9. Öffentlicher Hundeplatz

In der Gemeinde Heede soll ein öffentlicher Hundeplatz im Bereich hinter den vorhandenen Tennisplätzen eingerichtet werden.

In verschiedenen Beratungsrunden der CDU-Fraktion und der FDP-/SPD-Gruppe wurden dazu unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert und intensiv beraten. Ergänzend wurde dazu ein erster öffentlicher Termin aller Interessierten und Hundefreunde in Heede am 19. April 2025 im Haus des Bürgers veranstaltet, um auch von dort Ideen und Ratschläge für das Projekt aufzunehmen.

In der gemeinsamen Sitzung der CDU-Fraktion und der FDP-/SPD-Gruppe wurde dann alles final zusammengetragen, intensiv beraten und schon final beraten und beschlossen. In Ankündigung eines weiteren öffentlichen Termins zur Vorstellung dieser Umsetzung für das kommende Jahr 2026 wurde zu einem weiteren Termin am Mittwoch, den 17.12.2025 ins Haus des Bürgers eingeladen.

In der beigefügten Anlagensammlung sind die dazu geplanten Eckdaten noch einmal zusammengefügt.

Der Rat der Gemeinde Heede wird mit seinem heutigen Beschluss die Umsetzungsplanungen bestätigen und damit die Verwaltung beauftragen, die Umsetzung des öffentlichen Hundeplatzes für das Frühjahr 2026 durchzuführen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Heede bestätigt die Ergebnisse aus den gemeinsamen Beratungen und beschließt einstimmig die Umsetzung des Projektes für das Frühjahr 2026.

10. Fördermöglichkeiten Sportstättenförderung des Bundes zur "Sanierung kommunaler Sportstätten" für den Ersatzneubau der "alten Umkleideräume" am Sportplatz, inclusive Anlage eines zentralen Kunstrasenplatzes

Vor Kurzem hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (Projektauftrag 2025/2026) veröffentlicht. Insgesamt sind Programmmittel in Höhe von 333 Mio. Euro für die Förderung von Vorhaben durch dieses Förderprogramm bereitgestellt. Mit den Mitteln soll eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen für Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung ermöglicht werden.

In der Gemeinde Heede könnte im Zuge dieses Förderprogrammes die Sanierung bzw. unter Umständen auch der Ersatzneubau des alten Umkleidegebäudes möglich sein. Zudem könnte ein Naturrasenfußballplatz zu einem Kunstrasenfußballplatz umgebaut werden.

Um sich im Rahmen des Bundesprogrammes um Fördermittel zu bewerben, ist in der ersten Phase die Einreichung von Projektskizzen für die Teilnahme an einem Interessenbekundungsverfahren notwendig. Die Projektunterlagen sind mithin online bis zum 15. Januar 2026 einzureichen. Die Teilnahme an dem vorausgesetzten Interessenbekundungsverfahren ist ferner durch einen Ratsbeschluss zu beschließen.

Der Baukörper der alten Umkleidekabine ist baulich bereits stark abgängig und entspricht energetisch nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Diese Einschätzung teilt auch das eingebundene Architekturbüro, das bescheinigt, dass der Ersatzneubau im Vergleich zur Sanierung die nachweislich wirtschaftlichere Variante darstellt. Insofern wird vorgeschlagen, die Projektumsetzung als Ersatzneubau zu beantragen, der in Ausnahmefällen im Rahmen des bezeichneten Förderprogrammes möglich ist.

Des Weiteren ist die Umwidmung von Naturrasenfußballplätzen zu Kunstrasenfußballplätzen förderfähig. In dem Zuge könnte der Fußballplatz auf der westlichen Seite des aktuellen Umkleidegebäudes zu einem Kunstrasenfußballplatz umgebaut werden. Der Naturrasenfußballplatz ist entsprechend aufzugeben und durch die neue Nutzung zu ersetzen.

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ sowie unter Berücksichtigung weiterer einschlägiger Fördermöglichkeiten könnten folgende Fördermittel beantragt werden:

Institution	Fördersatz	Bemerkung
Kreissportbund	40 % (Kunstrasenplatz)	Bis max. 150.000 € Antragsteller = Sportverein
Landkreis Emsland	20 % (Kunstrasenplatz)	
Landkreis Emsland	20 % (Ersatzneubau)	

Bundesprogramm (Sportstättensan.) 45 %

Förderfähige Kosten
nach Abzug weiterer
Förderungen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Heede beschließt einstimmig, die Planungen für den Ersatzneubau des alten Umkleidegebäudes sowie zur Umwidmung eines Naturrasenfußballplatzes zu einem Kunstrasenfußballplatz voranzutreiben.

Zudem beschließt der Rat der Gemeinde Heede einstimmig, alle notwendigen Schritte für die Teilnahme am Projektaufruf 2025/2026 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ sowie zur Einreichung des Interessenbekundungsverfahrens zum beschriebenen Vorhaben vorzunehmen und die Planungsunterlagen fristgerecht einzureichen.

11. Förderprogramm "Jung kauft Alt"

Mit der Förderung soll die Attraktivität des Ankaufs von Altimmobilien in gewachsenen Wohngebieten als Alternative zum Neubau in Neubaugebieten gesteigert werden.

Eine wesentliche Zielrichtung ist dabei, einem Wohnungsleerstand in älteren, in der Regel zentrumsnahen Baugebieten bereits in ersten Ansätzen vorzubeugen. Durch Unterstützung des zwangsläufig erforderlich werdenden Generationswechsels sollen diese Gebiete jung, dynamisch und attraktiv für alle Altersgruppen bleiben.

Die zweite wichtige Zielrichtung ist es, die knappen Flächenressourcen im Außenbereich so weit wie möglich zu schonen.

Die Prognosen für die Einwohnerentwicklung sagen voraus, dass die Einwohnerzahl der Samtgemeinde Dörpen trotz demografischen Wandels bis zum Jahr 2030 abweichend vom Landes- und Bundestrend wachsen wird. Die Nachfrage nach Siedlungsflächen wird daher anhaltend hoch bleiben. Auf der anderen Seite sind die Potentialflächen für Wohngebietsentwicklung klar limitiert.

Vor diesem Hintergrund wird es zwingend erforderlich sein, die Möglichkeiten für das Wohnen im Innenbereich besser auszuschöpfen.

Zu den vorgeschlagenen Förderbestimmungen wird auf den anliegenden Richtlinienentwurf und den Lageplan verwiesen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Richtlinie und, diese ab dem 01.01.2026 in Kraft zu setzen.

12. Stipendium für Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner Fachrichtung Allgemeinmedizin und Zahnmedizin

Die Gemeinde Heede hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hausärztliche und die zahnärztliche Versorgung zukunftsgerichtet sicherzustellen. Deshalb soll ein Stipendium für angehende Hausärzte und Zahnärzte aufgelegt werden.

Dadurch sollen insbesondere Anreize für entsprechende Medizinstudierende sowie junge Ärztinnen und Ärzte geschaffen werden, in der Gemeinde Heede zu praktizieren.

Aktuell ist die Gemeinde Heede in der glücklichen Lage, dass hier eine überaus agile Hausarztpraxis sowie eine zahnärztliche Praxis aktiv sind. Dennoch ist die Versorgungssituation nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN) insgesamt in der Region angespannt. So liegt der zahnärztliche Versorgungsgrad in der Samtgemeinde Dörpen aktuell bei zirka 68 Prozent. Weitere Informationen können der Präsentation der KZVN vom 25. März 2025 (**Anhang 1**) entnommen werden.

Als eine Maßnahme zur Verbesserung der Versorgung wird vorgeschlagen, die beschriebenen Stipendien zu ermöglichen und eine entsprechende Richtlinie zu erlassen (**Entwurf Anhang 2**).

Das Studium der Zahnmedizin gliedert sich in drei Abschnitte: Den vorklinischen Abschnitt (zirka vier Semester), den vorbereitenden klinischen Abschnitt (zirka zwei Semester) sowie den klinischen Abschnitt (zirka vier Semester). Im Rahmen des Studiums sind insgesamt drei zahnärztliche Prüfungen (Z1, Z2, Z3) abzulegen. Zwischen dem fünften und zehnten Semester ist eine vierwöchige Famulatur zu absolvieren. Diese kann von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN) und der ZKN finanziell gefördert werden, sofern diese in einer Region in Niedersachsen mit einem besonderen zahnärztlichen Bedarf geleistet wird.

Zur Vorbereitung auf den Status als Vertragszahnarzt oder angestellter Zahnarzt ist nach dem Studium eine Vorbereitungszeit zu leisten. Die entsprechende Zulassung oder Genehmigung ist erforderlich, um gesetzlich Versicherte behandeln zu dürfen und mit den Krankenkassen abrechnen zu können. Die Vorbereitungszeit beträgt in Vollzeit 24 Monate und verlängert sich bei einer halbtägigen Tätigkeit auf 48 Monate.

Nach erfolgreicher Vorbereitungszeit können Zahnärzte eine Zulassung bei der KZVN beantragen. Eine Zulassungsbeschränkung existiert für Zahnärzte nicht.

Die Studiendauer ist in der Humanmedizin, Fachrichtung Allgemeinmedizin ähnlich gegliedert.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Zeitraum für das Stipendium für Studenten der Zahnmedizin – genau wie bei den Studierenden für Allgemeinmedizin – auf max. 75 Monate (72 Monate plus drei) anzusetzen.

Des Weiteren sind Regelungen zur Rückzahlung, zur Verpflichtung in Heede zu praktizieren, etc. in der Richtlinie festzulegen. Die Richtlinie kann zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Mögliche Stipendiaten: Studierende der Humanmedizin, die Facharzt/ Fachärztin für Allgemeinmedizin werden wollen, und Studierende der Zahnmedizin, die vertragszahnärztlich tätig werden wollen.

Voraussetzungen: Die Stipendiaten verpflichten sich nach Erlangung des Facharztes zu einer fünfjährigen ärztlichen Tätigkeit in der Gemeinde Heede.

Förderhöhe: 500 Euro/ Monat
Förderdauer: max. 75 Monate
Fördergeber: Gemeinde Heede

Laufzeit der Richtlinie: vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2031.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Richtlinie zur Vergabe von Stipendien an Studierende der Humanmedizin (Fachrichtung Allgemeinmedizin) und an Studierende der Zahnmedizin.

13. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

14. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

a) Nahverkehrsplan Landkreis Emsland

Aktuell hat der LK Emsland, das Beteiligungsverfahren Nahverkehrsplan LK Emsland eröffnet. Jeder ist aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen und entsprechende in die Zukunft gerichtete Vorschläge dazu einzureichen.

Der aktuelle Entwurf ist öffentlich unter www.emsland.de/nvp einsehbar.

Bis einschließlich Samstag, den 31. Januar 2026, werden Stellungnahmen unter nvp@emsland.de angenommen.

Der entsprechende Link findet sich aktuell unter:

<https://www.doerpen.de/Samtgemeinde.htm/Aktuelles/Beteiligungsverfahren-zum-Nahverkehrsplan-des-Landkreises-Emsland.html> .

Hinweis: Seitens der Verwaltung werden wir die Vorlage entsprechend prüfen und ebenfalls einen Ergänzungsvorschlag vorbereiten.

b) Glasfaserausbau / Landkreis Emsland / Gemeinde Heede

Bekanntlich wird der Landkreis Emsland mit der letzten Ausbaustufe nunmehr die noch fehlenden Hausanschlüsse mit Glasfaser versorgen. Die Gemeinde Heede hat hierzu bekanntlich auch erhebliche finanzielle Mittel beigesteuert.

In einem Beratungstermin am Montag, den 15.12.2025, teilt die Deutsche Telekom erste Ausbauinformationen mit. Diese werden uns jetzt zeitnah auch schriftlich zugehen.

Nach jetzigem Stand beginnt die Ausbaustufe für die Gemeinde Heede ab dem 01.02.2026.

Als Bürgermeister habe ich den Vertretern des Unternehmens ausdrücklich angeboten, das Haus des Bürgers für eine öffentliche Veranstaltung zu nutzen.

Ergänzend wird auch ein Infomobil der T-Com auf dem Marktplatz in Heede positioniert, damit unsere Bürgerinnen und Bürger dort direkt Kontakt aufnehmen können.

c) Weihnachtswünsche

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zum Ende eines Jahres möchte ich mich herzlich bedanken. Mein Dank gilt dem ganzen Rat für die großartige, harmonische und hervorragende Zusammenarbeit. Wir alle haben in den wichtigen Dingen für eine positive und zukunftsweisende Entwicklung politisch fair gerungen und uns für eine positive Entwicklungspolitik in der Gemeinde Heede eingesetzt.
Herzlichen Dank dafür.

Ich wünsche Euch allen und Euren Familien ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten und sicheren Rutsch in und durch das Jahr 2026.

Diesen persönlichen Wunsch an meinen Rat möchte ich dann aber gerne auch an unsere anwesenden Gäste der heutigen Ratssitzung übermitteln. Auch Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Weihnacht.

15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Antonius Pohlmann schließt die öffentliche Sitzung.

Antonius Pohlmann

-Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer-